

REGELBUCH



Agenda

- (1) Beschreibung
- (2) Pattern
- (3) Zugelassene Teilnehmer
- (4) Besondere Ausrüstungsbestimmungen
- (5) Bewältigung der Hindernisse/Manöver
- (6) Bewertung

Beschreibung

Im Horse & Dog Trail absolvieren die Pferd/Reiter-Kombination und der Hund gemeinsam einen Trail-Parcours. Dabei werden auch spezielle Aufgaben an den Hund gestellt. Bewertet wird das Pferd im Sinne eines Trail-Pferdes, der Hund als gehorsamer Begleiter und das harmonische Zusammenwirken von Reiter, Pferd und Hund.

Pattern

- (1) Auswahl der Pattern nach bestehenden Trail Pattern. Wenn ein Ranch Trail ausgeschrieben ist, wird dieses Pattern bevorzugt gewählt, ansonsten den Trail der jeweiligen Leistungsklasse. Die Pattern werden für den Horse & Dog Trail angepasst (zu schwierige Hindernisse entfernt, ggf. zusätzliche Pylonen)
- (2) Die bestehenden H&D Trail Pattern dürfen weiterhin genutzt werden
- (3) Bei Zusammenlegungen wird auch hier das Pattern der niedrigeren Leistungsklasse gewählt

Pattern

- (4) Für den Hund wird mindestens ein, maximal zwei zusätzliche Hindernisse aufgebaut. Darüber hinaus dürfen dem Hund zusätzliche Aufgaben gestellt werden.
- (5) Der Hund soll einen Sicherheitsabstand von einem Meter einhalten können (Aufbau Pattern).
- (6) Für einen Q H&D Trail werden nicht die Q Trail Pattern als Vorlage benutzt, sondern die LK 1 und LK 2 Pattern.
- (7) Pflichthindernisse: Gemäß TH plus ein Hindernis für den Hund, z.B. Sprung, auf einem Podest oder in einer Box ablegen, durch eine Gasse schicken usw.

Pattern

- (8) Der Reiter kann zu Beginn der Prüfung entscheiden, an welcher Seite der Hund läuft. Der Hund darf die Seite nicht selbstständig wechseln. Auch nach dem Ablegen muss er die gewählte Seite beibehalten.
- (9) Je nach Hindernis besteht die Möglichkeit, den Hund auf die andere Seite zu nehmen, um den Sicherheitsabstand einhalten zu können.
- (10) Rüden müssen vor Hündinnen starten
- (11) Alle Hunde auf dem Gelände müssen angeleint sein und dürfen nicht an der Reitplatzeinzäunung stören.

Zugelassene Teilnehmer und Pferde

- (1) Zugelassene Teilnehmer: Offen für alle Reitweisen und Leistungsklassen
- (2) Zugelassene Pferde: Alle Pferde ab 4 Jahre (Hengste nur für LK 3 A, LK 1-2)
Pferde dürfen jeweils nur einmal starten.

Zugelassene Hunde

- (1) Hunde dürfen pro Prüfung nur einmal starten
- (2) Mindestalter 24 Monate
- (3) Hunde jeder Rasse oder ohne Abstammung sind startberechtigt.
- (4) Läufige Hündinnen dürfen starten
- (5) Der internationale Impfausweis ist an der Meldestelle vorzuzeigen.
- (6) Trächtige oder säugende Hündinnen, kranke oder verletzte und ansteckungsverdächtige Hunde sind von der Prüfung ausgeschlossen. Im Zweifel entscheidet ein Tierarzt.

Zugelassene Hunde



- (7) Eine Haftpflichtversicherung muss nachgewiesen werden
- (8) Bescheinigungen über durchgeführte Wesensteste und Maulkorbbefreiungen müssen mitgeführt werden.
- (9) Die Teilnahme der Hunde mit Maulkorb ist erlaubt. Die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Bundeslandes sind einzuhalten.

Besondere Ausrüstungsbestimmungen

- (1) Reiter und Pferd: gem. EWU Regelbuch §§ 127-141
- (2) Ausnahmen: die Reiter mit beidhändiger Zügelführung dürfen die Zügel in eine Hand nehmen, um ihrem Hund Handzeichen zu geben (während das Pferd steht)
- (3) § 142:
 - Der Hund trägt ein normales Halsband oder Geschirr. Kettenhalsbänder sind erlaubt, wenn sie nicht auf Zug angeleint sind.
 - Feste Leinen müssen eine angemessene Länge haben

Besondere Ausrüstungsbestimmungen

(3) § 142:

- Leinen mit integriertem Halsband müssen einen ZugStop haben. Darunter muss der Hund ein Halsband oder Geschirr tragen.
- Wenn der Hund angeleint ist, muss die Leine in der Hand gehalten werden und darf nirgendwo befestigt sein
- Retrieverleinen ohne Stopper, Merothische- oder Flex-Leinen sind nicht zugelassen.

Bewältigen der Hindernisse/Manöver

Die Sicherheit von Pferd, Hund und Reiter hat oberste Priorität!

- (1) An- und Ableinen: Beim Einreiten ist der Hund angeleint. An einem vorgeschriebenen Hindernis wird der Hund abgeleint. Nach dem letzten Hindernis steigt der Reiter ab, leint den Hund wieder an und führt Hund und Pferd aus der Arena. Der Reiter kann wählen, ob er den Hund vom Pferd aus ableint oder dafür absteigt. Zügelführung: auf dem Pferd darf der Reiter die Zügel aus der Hand nehmen, neben dem Pferd darf er sie am Sattel befestigen

Bewältigen der Hindernisse/Manöver

- (2) Tor: Der Hund wartet (sitzend, stehend oder liegend) mit einem Sicherheitsabstand von einem Meter, bis das Tor geöffnet ist. Es ist freigestellt, ob der Hund durch das geöffnete Tor vorausgeschickt oder nachgerufen wird. Der Hund darf sich nicht im Aktionsradius des Pferdes befinden.

Bewältigen der Hindernisse/Manöver

- (3) Brücke: Die Brücke sollte für den Hund einen geeigneten Eingang haben. Der Hund wird entweder vorausgeschickt oder nachgerufen. Pferd und Hund dürfen nicht gleichzeitig auf der Brücke sein (Sicherheitsabstand ist nicht mehr gewährleistet). Wird der Hund vorausgeschickt, wartet er auf den Reiter, ohne sich im Weg zu befinden.

Bewältigen der Hindernisse/Manöver

- (4) Überqueren von Stangen und Hölzern: Es ist dem Reiter freigestellt, ob er seinen Hund vorausschickt, nachruft oder über den Stangen bei Fuß gehen lässt (sofern nicht im Pattern vorgeschrieben). Sollen Pferd und Hund gemeinsam die Stangen überqueren, müssen sie eine Mindestlänge von 3 Metern haben. Andernfalls muss der Hund vorausgeschickt oder nachgerufen werden.

Bewältigen der Hindernisse/Manöver

- (5) Rückwärts-, Seitwärtshindernisse, Box: Der Hund wartet mit Sicherheitsabstand (ca. einem Meter) neben dem Hindernis, bis das Pferd dieses bewältigt hat.
- (6) Zwischen den Hindernissen begleitet der Hund den Reiter bei Fuß: ca. zwischen Schulter und Kruppe des Pferdes, mit angemessenem Sicherheitsabstand zum Pferd. In der Bewegung darf der Hund die Seite nicht wechseln

Bewältigen der Hindernisse/Manöver

- (7) Der Hund muss an jedem Hindernis dabei sein
- (8) Wenn der Hund wartet, ist es freigestellt, ob er steht, sitzt oder liegt. (Außer es ist im Pattern vorgeschrieben). Die Position muss allerdings beibehalten werden.
- (9) Stimmkommandos sind erlaubt, ebenso stimmliches Lob.

Bewertung

Die Pferd/Hund/Reiter-Kombination startet mit einem Grundscore von 70

(1) Pferd:

- Gemäß Trail §§ 226 ff
- Penalty 5: Pferd/Reiter missachtet den Sicherheitsabstand zum Hund

Bewertung

(2) Hund:

Der Hund wird an jedem Hindernis mit einem Score von -1,5 bis + 1,5 bewertet

Penalty 5:

- Der Hund missachtet den Sicherheitsabstand zum Pferd
- Der Hund lässt ein Hindernis aus, bzw. bewältigt es falsch (Tor oder Brücke)

Penalty 1:

- Der Hund wechselt die Führposition während der Bewegung
- Der Hund verlässt den Wartebereich am Hindernis

Bewertung

(3) Positiv zu bewerten sind:

- Pferd: analog der Disziplin TH
- ein aufmerksamer Hund, der die Anweisungen des Reiters befolgt und sich nicht im Gefahrenbereich befindet. Er reagiert auf die Zeichen des Reiters.

(4) Negativ zu bewerten sind:

- Pferd: analog der Disziplin TH
- Hund: Unaufmerksamkeit, übertrieben dominantes Verhalten, übertrieben devotes Verhalten sowie Ungehorsam

0-Score

- (1) Gemäß § 228
- (2) Der Hund befindet sich während der Prüfung außerhalb der Arena-Umzäunung
- (3) Der Hund entläuft dem Reiter und kommt nicht zurück
- (4) Der Hund wird während der Prüfung gefüttert
- (5) Hund läuft unter dem Pferd durch
- (6) Verreiten im Pattern, unabhängig davon, ob Pferd oder Hund den falschen Weg laufen
- (7) Hund zeigt übertriebene Unterwürfigkeit
- (8) Leine am Sattel oder Reiter befestigt, während der Hund angeleint ist

Disqualifikation

- (1) Gemäß § 154
- (2) Hund bedroht Pferde oder Menschen
- (3) Pferd bedroht den Hund durch Schlagen oder Beißen
- (4) Lahmheit des Hundes
- (5) Misshandlung des Hundes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Erstellt von:

Yvonne Steinbock
Februar 2020